Willkommen beim Deutschen Doppelkopf-Verband e. V.

Auf unserer Website möchten wir über unsere Aktivitäten und die unserer 63 angeschlossenen Vereine (Stand 01/2024) berichten...

...und - wenn Sie noch kein Mitglied in einem DDV-Verein sind - das Interesse bei Ihnen wecken, bei einem unserer Vereine in der gesamten Bundesrepublik an einem Spielabend vorbeizuschauen oder Kontakt mit dem betreffenden Vorsitzenden aufzunehmen. Sie finden alles dazu unter der Rubrik Vereine. Sie sind sicher bei den uns angeschlossenen Vereinen ein gern gesehener Gast. Ob Sie dort nur aus Spaß am Spiel mitspielen oder an Turnieren teilnehmen oder sogar an Qualifikationswettbewerben für die Deutsche Meisterschaft, wir haben für jeden etwas zu bieten – auch Mannschaftswettbewerbe und eine Bundesliga.

Sollten Sie Fragen an uns haben, sind wir gerne bereit, diese zu beantworten.

Herzlichen Dank für Ihren Besuch.

Deutscher Doppelkopf-Verband e. V.

Änderungen im Vorstand

Bei der diesjährigen MGV wurden 3 Ämter neu besetzt, **Ralf Wallutis** löst **Katja von der Warth** als Vorsitzender ab, **Stefan Lechner** übernimmt den Posten von **Tim Marx** als Referent für besondere Aufgaben (Bundesliga). Tim Marx tritt die Nachfolge von **Guido Frieters** als Schatzmeister an.

Diese Änderungen gelten zunächst bis 2025, dann finden turnusmäßig wieder Vorstandswahlen statt.

Hier findet ihr ein Dankeschön und ein herzlich Willkommen

Online DDV-Wettbewerb

Wir möchten Euch für einen Doppelkopf-Online-Wettbewerb begeistern, an dem JEDER Plattformübergreifend teilnehmen kann.

Alle weiteren Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung findet ihr h i e r

Was ist Doppelkopf?

Doppelkopf - ein Kartenspiel für 4 Spieler

Ein Partnerspiel mit wechselnder Parteizugehörigkeit, ähnlich dem Schafkopf, nur jede Karte ist zweimal (doppelt) vorhanden, mehr als die Hälfte der Karten ist Trumpf. Gewonnen wird es aber über die Fehlfarben. Wettbewerbe werden nur mit Französischem Blatt ausgetragen. Als Doppelkopf bezeichnet man einen Stich, in dem sich vier „Volle“ befinden, also nur Asse oder Zehnen.

Doppelkopf – die Suche nach dem Partner.

Das Spannendste und Aufregendste ist das Finden des Spielpartners bei jedem neuen Spiel. Das hat viel mit Psychologie, Einfühlungsvermögen, Indiziensuche und Logik zu tun. Während die einen die Geselligkeit, den Glücksfaktor, die kommunikative Entspannung schätzen, finden die anderen ein anspruchsvolles und sportives Spiel, das Konzentration, Aufmerksamkeit und mathematisches Verständnis erfordert.

Doppelkopf - ein Spiel mit vielen Varianten.

Ohne Neuner, mit Spitze und Schweinen, Armut, Soli, ohne Trumpf, Hochzeiten, aus dem Topf, Französisches Blatt, Deutsches Blatt, es ist unmöglich, sich mal eben schnell auf ein gemeinsames Reglement für ein Spiel zu einigen.

Deshalb haben die Gründer des Verbandes (27. März 1982) ein Regelwerk geschaffen mit dem Ziel, das Spiel zu einem gewissen Grad berechenbar zu machen und nicht als reines Glücksspiel zu belassen, die Spielgemeinschaft wuchs schnell. Wer nach DDV-Regeln spielt, findet sofort einen großen Spielerpool, Vereine und einen Verband, der deutschlandweit Turniere betreut und ausrichtet. Suchen Sie sich einfach einen Verein in Ihrer Nähe, oder Sie schnuppern erst mal bei den Online-Spielern hinein.

Doppelkopf – geschichtliches, woher kommt´s?

Wahrscheinlich stand der Schafskopf Pate, es war das Spiel der Deutschen Soldaten im ersten Weltkrieg. Wir haben ein Büchlein darüber.

Doppelkopf – lernen.

Erste Schritte bietet Ihnen Doppelkopf für Anfänger (Doko-Wissen.de), Wikipedia oder für die Quereinsteiger die Kurzspielregeln. Fast jeder Verein bietet Übungsrunden an, damit das Theoretische in der Praxis geübt werden kann. Dann gilt es, Spielerfahrung zu sammeln, um sich mit dem Essener System (dies ist eine auf Logik aufgebaute Sammlung von Konventionen und Spielzügen, die von den meisten Verbandsspielern gespielt wird, je nach individueller Spielstärke auf unterschiedlichem Niveau) auf die Turniere vorzubereiten.

Doppelkopf – hat einen Verband!

Er ist Kommunikations- und Schnittpunkt für die Vereine. Hier werden Regelwerke geschaffen, die Modalitäten angepasst, das Spiel weiter entwickelt. Auch das Ausrichten und Begleiten von Turnieren, anderen Wettbewerben und Meisterschaften ist Aufgabe des Verbandes.